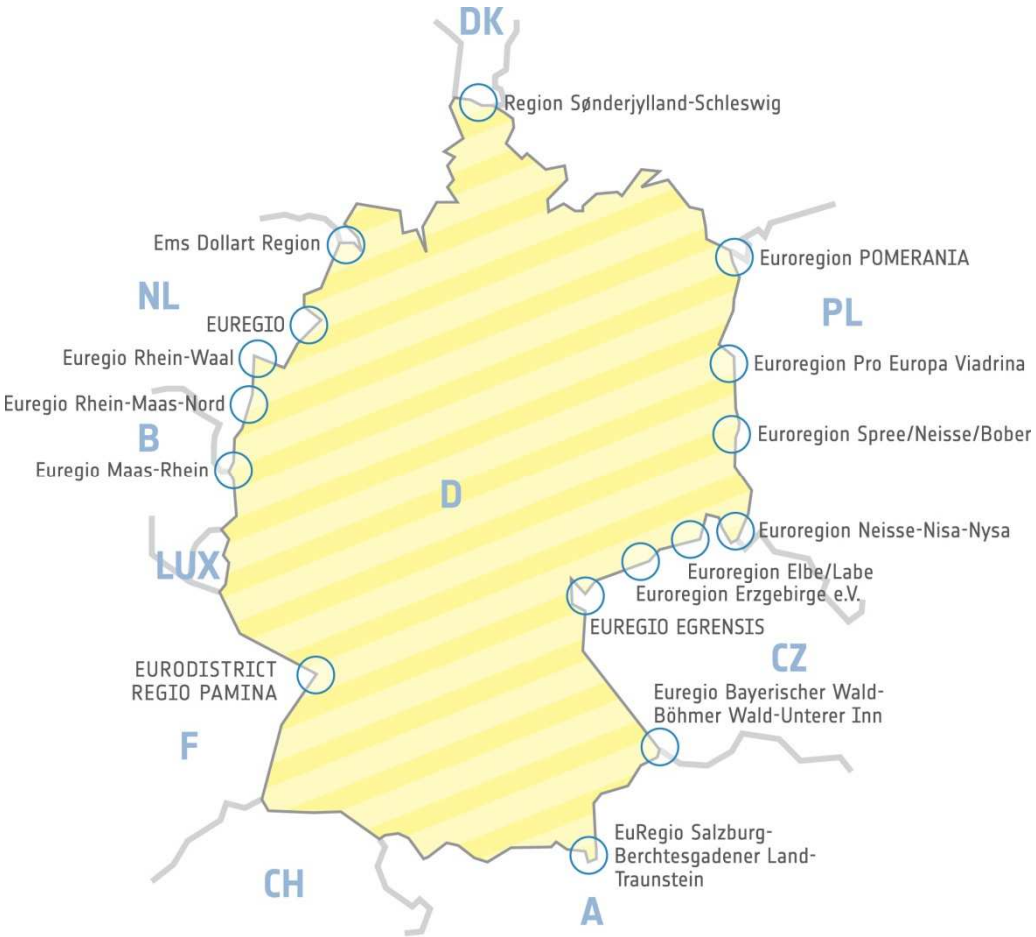
Strukturelle Unterschiede als Hemmnisse (oder Chancen?) für den Bereich der grenzüberschreitenden kommunalen Daseinsvorsorge

Peter Hansen, Sprecher der deutschen Mitglieder
der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen
(AGEG)

Region Sønderjylland-Schleswig
Lyren 1 • DK-6330 Padborg
Tel. +45 74 67 05 01 • Fax +45 74 67 05 21
www.region.dk • www.region.de • www.pendlerinfo.org
www.kulturfokus.dk • www.kulturfokus.de

Grenzregionen in Deutschland

- AGEG seit 1971



Region Sønderjylland-Schleswig
Lyren 1 • DK-6330 Padborg
Tel. +45 74 67 05 01 • Fax +45 74 67 05 21
www.region.dk • www.region.de • www.pendlerinfo.org
www.kulturfokus.dk • www.kulturfokus.de

Rahmen

- Was ist Daseinsvorsorge?
- Was genau ist die kommunale Ebene?
- Welche Strukturunterschiede sind gemeint?

Region Sønderjylland-Schleswig
Lyren 1 • DK-6330 Padborg
Tel. +45 74 67 05 01 • Fax +45 74 67 05 21
www.region.dk • www.region.de • www.pendlerinfo.org
www.kulturfokus.dk • www.kulturfokus.de

Daseinsvorsorge

REGION SØNDERJYLLAND - SCHLESWIG

Thematische Vielfalt

Mobilität/ÖPNV
Rettungswesen Jugendarbeit Straßen/Wege Energie
Pflege Nahversorgung
Ärzteversorgung
Fachkräfte Breitband kulturelle Bildung
Kinderbetreuung Wohnen
Schulentwicklung
Menschen mit Behinderung Siedlungsentwicklung
Senioren Brandschutz Polizei
Soziale Treffpunkte Wasser/Abwasser
Arbeitsmarkt/Grundsicherung Katastrophenschutz Berufsschulen

Region Sønderjylland-Schleswig
Lyren 1 • DK-6330 Padborg
Tel. +45 74 67 05 01 • Fax +45 74 67 05 21
www.region.dk • www.region.de • www.pendlerinfo.org
www.kulturfokus.dk • www.kulturfokus.de

Daseinsvorsorge

- **Artikel 14 AEUV**
  Unbeschadet des Artikels 4 des Vertrags über die Europäische Union und der Artikel 93, 106 und107 dieses Vertrags und in Anbetracht des Stellenwerts, den **Dienste von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse** innerhalb der gemeinsamen Werte der Union einnehmen, sowie ihrer Bedeutung bei der Förderung des sozialen und territorialen Zusammenhalts tragen die Union und die Mitgliedstaaten im Rahmen ihrer jeweiligen Befugnisse im Anwendungsbereich der Verträge dafür Sorge, dass die Grundsätze und Bedingungen, insbesondere jene wirtschaftlicher und finanzieller Art, für das Funktionieren dieser Dienste so gestaltet sind, dass diese ihren Aufgaben nachkommen können. Diese Grundsätze und Bedingungen werden vom Europäischen Parlament und vom Rat durch Verordnungen gemäß dem ordentlichen Gesetzgebungsverfahren festgelegt, unbeschadet der Zuständigkeit der Mitgliedstaaten, diese Dienste im Einklang mit den Verträgen zur Verfügung zu stellen, in Auftrag zu geben und zu finanzieren

Region Sønderjylland-Schleswig
Lyren 1 • DK-6330 Padborg
Tel. +45 74 67 05 01 • Fax +45 74 67 05 21
www.region.dk • www.region.de • www.pendlerinfo.org
www.kulturfokus.dk • www.kulturfokus.de

Daseinsvorsorge

(Heinrich Böll Stiftung)

Was wird heute alles zur kommunalen Daseinsvorsorge gezählt?

Im Kern Abfallwirtschaft und Abwasserentsorgung, Wasserversorgung, Energieversorgung, Öffentlicher Personennahverkehr, Sparkassen und Krankenhäuser.
In einer Abhandlung über die Funktion der Kreise werden auch aufgeführt: Schulen, Büchereien, Museen, Kinder- und Schullandheime, Altenheime u. ä., Rettungsdienst u. a. m. Über die Grenzziehung, auch zu vergleichbaren Aufgaben auf Bundes- und Landesebene, **gibt es unterschiedliche Ansichten**.

Region Sønderjylland-Schleswig
Lyren 1 • DK-6330 Padborg
Tel. +45 74 67 05 01 • Fax +45 74 67 05 21
www.region.dk • www.region.de • www.pendlerinfo.org
www.kulturfokus.dk • www.kulturfokus.de

Kommunale Ebene

Unterschiede:

- Verwaltungsaufbau
- Entscheidungsprozesse / Entscheidungskompetenzen
- Entwicklungsstände / Implementierungsstände
- Eingriff der EU (Qualitätsstandards, Binnenmarkt)
- Anspruchshaltung der jeweiligen Bevölkerung

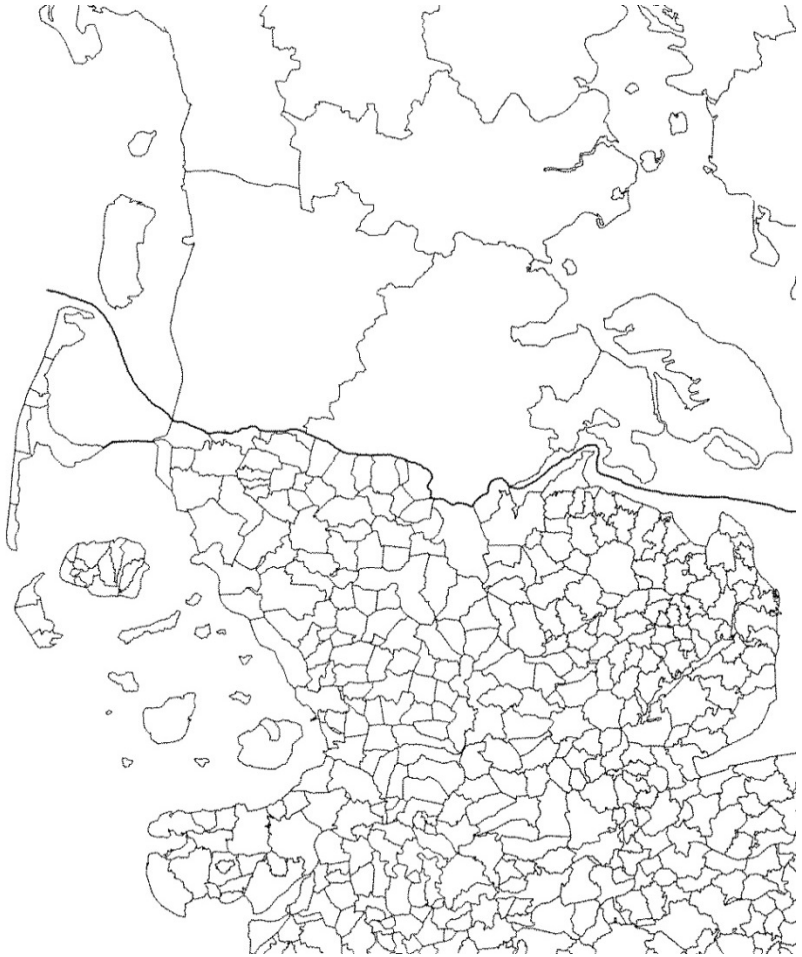
Region Sønderjylland-Schleswig
Lyren 1 • DK-6330 Padborg
Tel. +45 74 67 05 01 • Fax +45 74 67 05 21
www.region.dk • www.region.de • www.pendlerinfo.org
www.kulturfokus.dk • www.kulturfokus.de

Kommunale Ebene

Verwaltungseinheit <>Bevölkerung

DK: durchschnittliche Kommune
57.200 Einw.

Schleswig-Holstein: 8000 Einw.



Region Sønderjylland-Schleswig
Lyren 1 • DK-6330 Padborg
Tel. +45 74 67 05 01 • Fax +45 74 67 05 21
www.region.dk • www.region.de • www.pendlerinfo.org
www.kulturfokus.dk • www.kulturfokus.de

Kommunale Ebene

Große Unterschiede möglich bei

- Kompetenzen
- Aufgaben
- Standards
- Rechten
- Politischen Strukturen und Traditionen
- Dynamik

Region Sønderjylland-Schleswig
Lyren 1 • DK-6330 Padborg
Tel. +45 74 67 05 01 • Fax +45 74 67 05 21
www.region.dk • www.region.de • www.pendlerinfo.org
www.kulturfokus.dk • www.kulturfokus.de

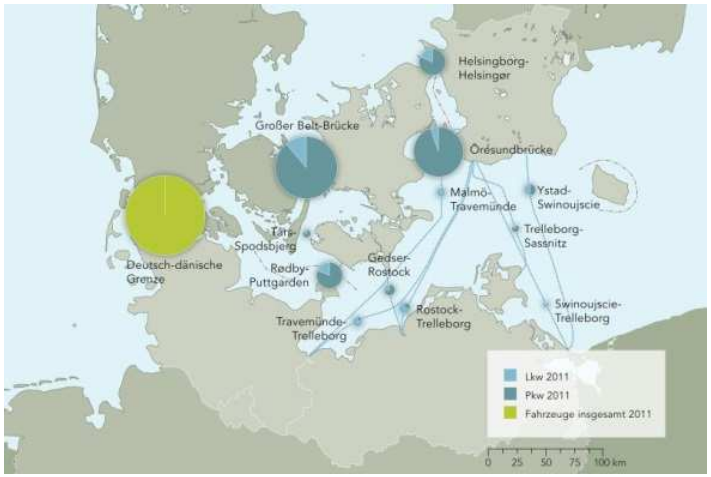
Andere Einflussgrößen

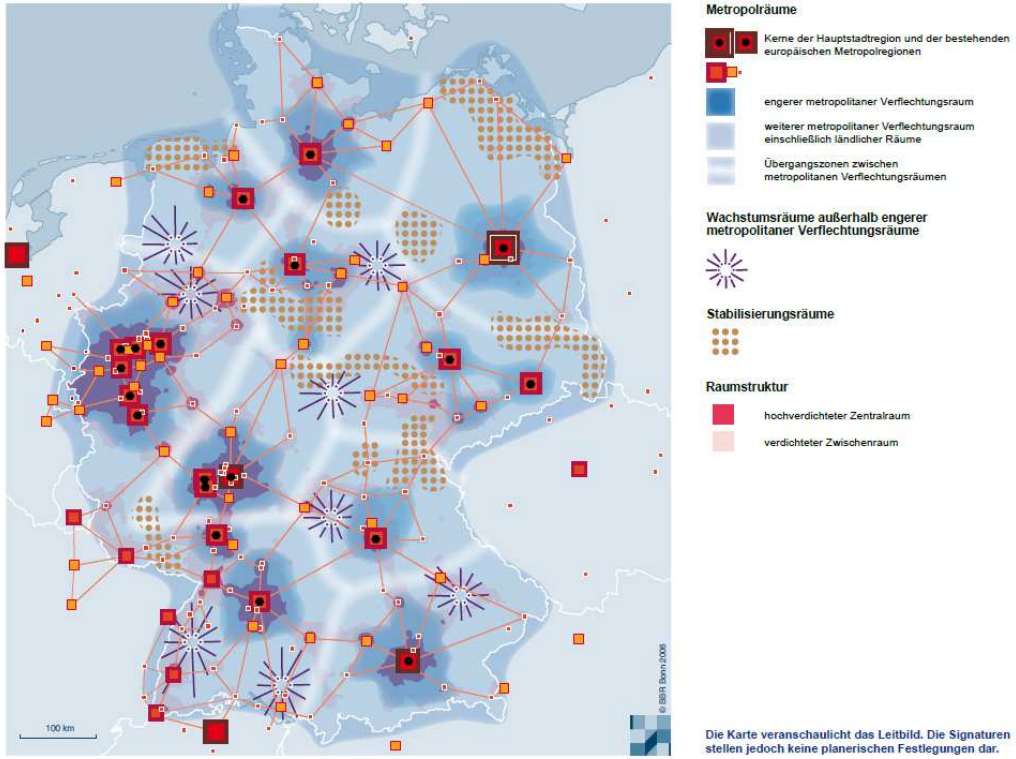
- Geografische Unterschiede
- Demografie (Arbeitsmarktreserven)
- Wirtschaftsgeografie
- Lohnstrukturen
- Preisunterschiede
- Urbanisierung
- Infrastruktur
- Kultur und Sprache, Geschichte und psychologische Unterschiede

>>>unterschiedliche Wohlfahrtsstaatsmodelle

Region Sønderjylland-Schleswig
Lyren 1 • DK-6330 Padborg
Tel. +45 74 67 05 01 • Fax +45 74 67 05 21
www.region.dk • www.region.de • www.pendlerinfo.org
www.kulturfokus.dk • www.kulturfokus.de

Beispiele





Region Sønderjylland-Schleswig
Lyren 1 • DK-6330 Padborg
Tel. +45 74 67 05 01 • Fax +45 74 67 05 21
www.region.dk • www.region.de • www.pendlerinfo.org
www.kulturfokus.dk • www.kulturfokus.de

Beispiele

DN 23-06-15

Unsere teuren Nachbarn

In den an Deutschland angrenzenden Nationen gibt es deutlich weniger für einen Euro als hierzulande

WIESBADEN Verbraucher in Deutschland bekommen für ihren Euro mehr als die Menschen in den meisten Nachbarländern. Lediglich in Polen und Tschechien sind die Lebenshaltungskosten niedriger, wie das Statistische Bundesamt gestern in Wiesbaden berichtete. Insgesamt lag das Preisniveau in Deutschland im vergangenen Jahr zwar um 1,5 Prozent über dem Durchschnitt der 28 Länder der Europäischen Union – doch außer in Polen und Tschechien kosten Waren und Dienstleistungen in allen Anrainerstaaten mehr als hier. Und: Deutschland ist im EU-Vergleich billiger geworden. 2009 mussten Verbraucher hier für Konsumgüter und Dienstleistungen noch sieben Prozent mehr bezahlen als EU-weit.

Dass Deutschland über dem Schnitt liegt, ist vor allem auf Staaten im Osten zurückzuführen, die wie das billigste EU-Land Bulgarien den Durchschnitt kräftig nach unten ziehen: Dort müssen die Verbraucher für den Kauf eines repräsentativen Warenkorbs nicht einmal halb so viel (48 Prozent) bezahlen wie in der EU insgesamt. Rumänien (54 Prozent) und das bei deutschen Urlaubern beliebte Reiseland Türkei (61 Prozent) sind ebenfalls vergleichsweise günstig.

Für das pleitebedrohte Griechenland gilt das nur bedingt: Das Land ist zwar deutlich günstiger geworden, bleibt mit einem Preisniveau von 86 Prozent des EU-Schnitts aber deutlich teurer als etwa die Türkei. Auch in anderen Südländern wie Portugal (81 Prozent) oder Spanien (93) ist das Leben billiger als im EU-Schnitt. Das freut auch deutsche Touristen, die im Süden günstiger übernachten, essen, trinken oder Kleidung kaufen können als in der Heimat.

Hingegen ist Italien mit einem Preisniveau von 101,9 Prozent sogar minimal teurer als Deutschland. Zum Vergleich: Hierzulande sind Hotels und Gaststätten nach Eurostat-Zahlen drei Prozent billiger als im EU-Schnitt, in Italien 9 Prozent teurer.

Das teuerste Pflaster in der EU ist aber Skandinavien: In Dänemark liegen die Lebenshaltungskosten um 38 Prozent über dem EU-Durchschnitt, in Schweden um 25 und in Finnland um 23 Prozent. Noch tiefer müssen Verbraucher im Nicht-EU-Land Norwegen (+48 Prozent) in die Taschen greifen. Das teuerste Land Europas ist aber die Schweiz: Dort liegt das Niveau der Verbraucherpreise um 54 Prozent über dem EU-Schnitt.

Für Auslandsreisende sind die Preisunterschiede durchaus spürbar, wie der Bankenverband vorrechnet. Demnach ist der Euro aus Sicht des deutschen Urlaubers in Dänemark nur 74 Cent und in Norwegen nur 70 Cent wert, in Frankreich und Österreich immerhin 94 Cent: „Das wohl teuerste Urlaubsdomizil in Europa dürfte die Schweiz sein. Dort beträgt die Kaufkraft des Euro nur etwa 57 Cent." Hingegen müsse der Urlauber in der Türkei nur einen Euro für Waren und Dienstleistungen bezahlen, die in Deutschland 1,55 Euro kosten.

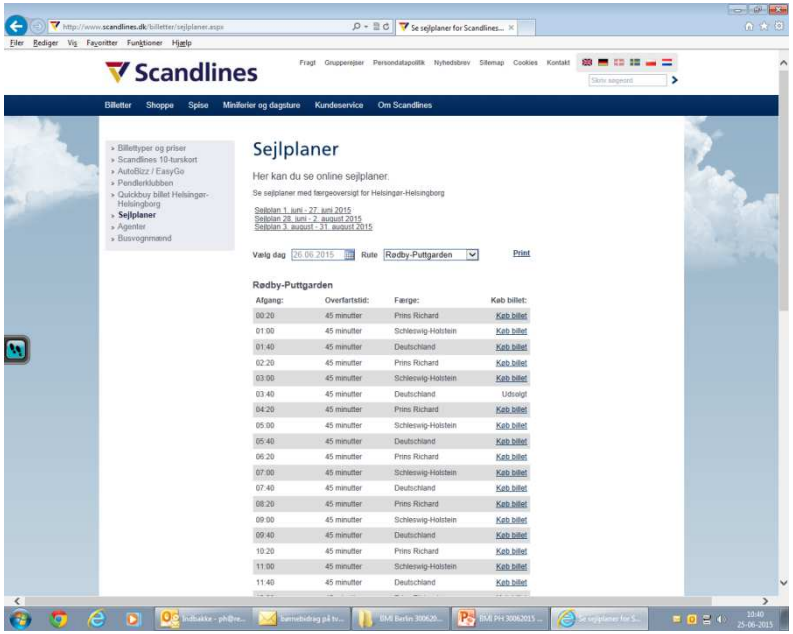
Besonders groß sind die Preisunterschiede in Europa bei alkoholischen Getränken und Tabakwaren. Die Spanne reicht von 58 Prozent des EU-Durchschnitts in Bulgarien bis 170 Prozent in Irland.

In Deutschland sind Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke im EU-Vergleich relativ teuer: Sie kosten neun Prozent mehr als im Schnitt. Für Bekleidung müssen Verbraucher ein Prozent mehr ausgeben als im Schnitt der 28 EU-Länder. Weniger kosten Dienstleistungen von Hotels und Restaurants (minus drei Prozent), Autos (minus 4), Unterhaltungselektronik (minus 5) sowie Alkohol und Tabak (minus 11).

Ein Hauptgrund für das vergleichsweise niedrige Preisniveau in Deutschland dürfte die Lohnentwicklung der vergangenen Jahre in Folge der Agenda 2010 sein, betont Dekabank-Chefvolkswirt Ulrich Kater: „Deutschland hat derartig an Wettbewerbsfähigkeit gewonnen, dass die Kapazitäten jetzt voll ausgelastet sind." Das wiederum lasse die Preise nun allmählich steigen. Die Inflation werde hierzulande in den kommenden Jahren höher sein als in den südlichen Euroländern, die ihre Wettbewerbsfähigkeit stärken und sich daher mit Preiserhöhungen zurückhalten müssten. Kater ist überzeugt: Das Preisniveau in Deutschland wird im Europavergleich nicht auf Dauer so niedrig sein.

Harald Schmidt

Im Norden wird das Leben teurer: In Dänemark – hier Sonderburg – liegen die Lebenskosten 38 Prozent über dem EU-Durchschnitt, in Norwegen sogar 48 Prozent. GRAFIKFOTO.DE



Region Sønderjylland-Schleswig
Lyren 1 • DK-6330 Padborg
Tel. +45 74 67 05 01 • Fax +45 74 67 05 21
www.region.dk • www.region.de • www.pendlerinfo.org
www.kulturfokus.dk • www.kulturfokus.de

Hemmnisse

- Verwaltungsegoismen
- Grenzübergreifende Zusammenarbeit bedeutet Mehraufwand
- Zuständigkeit für Außenpolitik bei Nationalstaat
- Juristische Grenzen

Region Sønderjylland-Schleswig
Lyren 1 • DK-6330 Padborg
Tel. +45 74 67 05 01 • Fax +45 74 67 05 21
www.region.dk • www.region.de • www.pendlerinfo.org
www.kulturfokus.dk • www.kulturfokus.de

Hemmnisse

- Vertrauen fehlt, da Wissen über das Nachbarland fehlt
- Oftmals weniger oder andere Interessen bei ”höheren Behörden”
- Trägheit der zuständigen Akteure (das haben wir schon immer so gemacht!)

Region Sønderjylland-Schleswig
Lyren 1 • DK-6330 Padborg
Tel. +45 74 67 05 01 • Fax +45 74 67 05 21
www.region.dk • www.region.de • www.pendlerinfo.org
www.kulturfokus.dk • www.kulturfokus.de

Chancen

- Kreativität wird herausgefordert / Druck neu zu denken und eigene Strukturen in Frage zu stellen
- Ressourcen vergrößern
- Kritische Masse erlangen
- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist sexy
- Bessere Versorgung der Bürger stets akzeptiert

Region Sønderjylland-Schleswig
Lyren 1 • DK-6330 Padborg
Tel. +45 74 67 05 01 • Fax +45 74 67 05 21
www.region.dk • www.region.de • www.pendlerinfo.org
www.kulturfokus.dk • www.kulturfokus.de

Chancen

- Bessere Ressourcennutzung
- Erhaltung / Ausbau von Angeboten
- Verbesserung der Qualitätsstandards
- Politische Symbolkraft, aber mit Vorsicht

Region Sønderjylland-Schleswig
Lyren 1 • DK-6330 Padborg
Tel. +45 74 67 05 01 • Fax +45 74 67 05 21
www.region.dk • www.region.de • www.pendlerinfo.org
www.kulturfokus.dk • www.kulturfokus.de

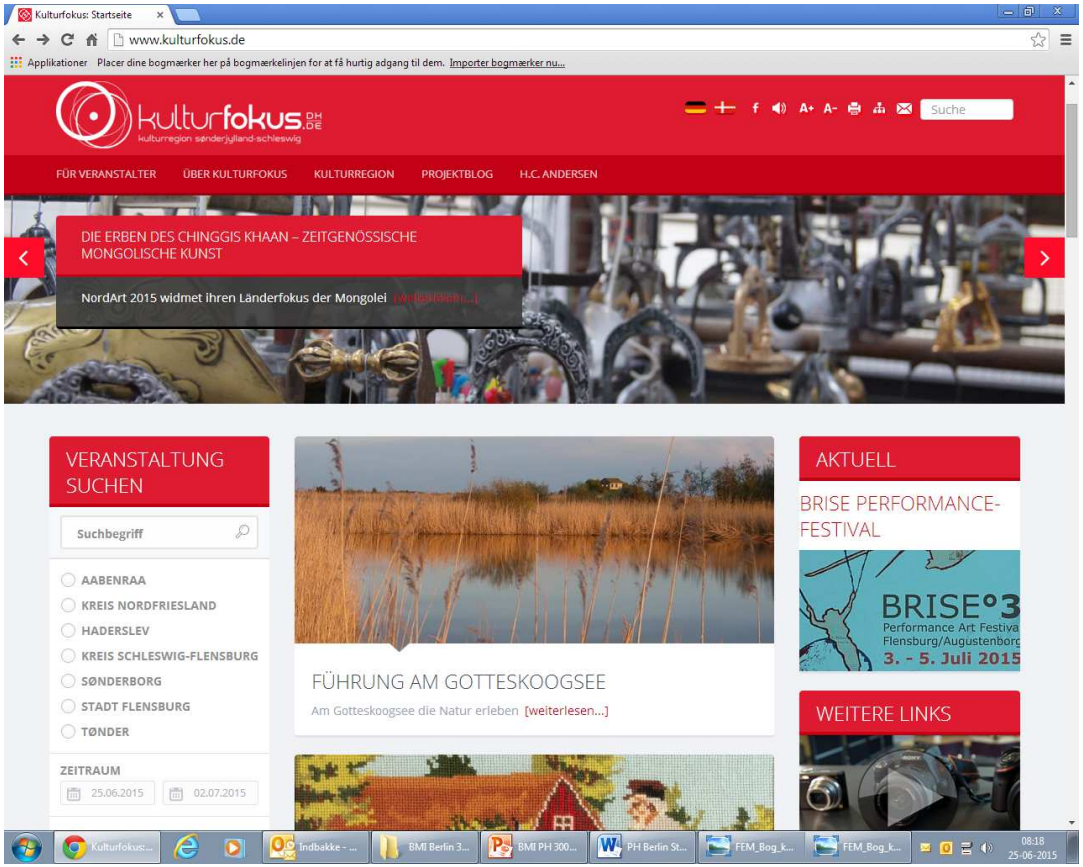
Chancen

- Oftmals sind Lösungen einfach erreichbar (Technik, Information)

Region Sønderjylland-Schleswig
Lyren 1 • DK-6330 Padborg
Tel. +45 74 67 05 01 • Fax +45 74 67 05 21
www.region.dk • www.region.de • www.pendlerinfo.org
www.kulturfokus.dk • www.kulturfokus.de

Chancen

- Angebot schafft Nachfrage



Region Sønderjylland-Schleswig
Lyren 1 • DK-6330 Padborg
Tel. +45 74 67 05 01 • Fax +45 74 67 05 21
www.region.dk • www.region.de • www.pendlerinfo.org
www.kulturfokus.dk • www.kulturfokus.de

Lösungswege

- Information, Kommunikation, Dialog

Region Sønderjylland-Schleswig
Lyren 1 • DK-6330 Padborg
Tel. +45 74 67 05 01 • Fax +45 74 67 05 21
www.region.dk • www.region.de • www.pendlerinfo.org
www.kulturfokus.dk • www.kulturfokus.de

Lösungswege

- Mutiges Handeln in Politik und Verwaltung (Lösungen unterhalb der juristischen Ebene – we did not ask the gouverment!)
- Keine Angst – die Nachbarn kochen (löschen) auch nur mit Wasser

Region Sønderjylland-Schleswig
Lyren 1 • DK-6330 Padborg
Tel. +45 74 67 05 01 • Fax +45 74 67 05 21
www.region.dk • www.region.de • www.pendlerinfo.org
www.kulturfokus.dk • www.kulturfokus.de

Lösungswege

- Gute Beispiele aus anderen Grenzregionen
- Kontakte und Netzwerke nutzen
- Nationale Minderheiten können Brücken bauen

Region Sønderjylland-Schleswig
Lyren 1 • DK-6330 Padborg
Tel. +45 74 67 05 01 • Fax +45 74 67 05 21
www.region.dk • www.region.de • www.pendlerinfo.org
www.kulturfokus.dk • www.kulturfokus.de

Lösungswege

- Kontinuität der Zusammenarbeit und des Austausches
- Erforderliche Ressourcen bereitstellen
- Vertrauen schaffen

Region Sønderjylland-Schleswig
Lyren 1 • DK-6330 Padborg
Tel. +45 74 67 05 01 • Fax +45 74 67 05 21
www.region.dk • www.region.de • www.pendlerinfo.org
www.kulturfokus.dk • www.kulturfokus.de

Typische Hemmnisse

- Behördenmitarbeiter dürfen nicht ins Ausland telefonieren
- Neigung Unsicherheiten zu vermeiden
- Randgebiete nicht auf Prioritätenliste

Region Sønderjylland-Schleswig
Lyren 1 • DK-6330 Padborg
Tel. +45 74 67 05 01 • Fax +45 74 67 05 21
www.region.dk • www.region.de • www.pendlerinfo.org
www.kulturfokus.dk • www.kulturfokus.de

Themen heute

- Gesundheitsversorgung
- Ver-/Entsorgung
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Gefahrenabwehr / Katastrophenschutz

Diese und andere Themenbereiche hängen eng zusammen und bedingen einander teilweise.

Region Sønderjylland-Schleswig
Lyren 1 • DK-6330 Padborg
Tel. +45 74 67 05 01 • Fax +45 74 67 05 21
www.region.dk • www.region.de • www.pendlerinfo.org
www.kulturfokus.dk • www.kulturfokus.de

Chancen nutzen

Grenzübergreifende Zusammenarbeit bei Daseinsvorsorge

- wo es Sinn macht
- nicht als Selbstzweck
- mit voller Kraft
- nach Bedarf und Möglichkeit in der jeweiligen Region

Region Sønderjylland-Schleswig
Lyren 1 • DK-6330 Padborg
Tel. +45 74 67 05 01 • Fax +45 74 67 05 21
www.region.dk • www.region.de • www.pendlerinfo.org
www.kulturfokus.dk • www.kulturfokus.de

Beispiele Komplexität

Bis jetzt ein Fall für Falck: Ab September soll ein niederländischer Rettungsdienst in Süddänemark antreten. SÖRENSEN

Bluten die deutschen Rettungsdienste aus?

FT 24-06-6

Verführerisches Angebot: Neuer dänischer Anbieter sucht 200 Fachkräfte zu Traum-Konditionen

FLENSBURG Ist dies der Beginn eines deutsch-dänischen Tauziehens um die Rettungssanitäter? In Süddänemark ist der Notstand ausgebrochen. Dort hat im Zuge einer europaweiten Ausschreibung der niederländische Anbieter Bios den Zuschlag für den Rettungsdienst in der Region Süddänemark bekommen. Der Haken ist nur: Vom unterlegenen dänischen Mitbieter Falck wollen angeblich wegen schlechterer Bezahlung und schlechterer Arbeitsbedingungen kaum Fachleute die Seiten wechseln.

200 Beschäftigte und eine komplette Rettungswagen-Flotte braucht die Firma bis zum Start am 1. September. In der Not sieht sich Bios auf dem deutschen Arbeitsmarkt um – und lockt dort die schlecht bezahlten Rettungsassistenten mit einem verführerischen Angebot. Zwei Tage Dienst, drei Tage frei – für 4000 Euro plus Sprachkursus plus Quali-

ist ein gutes Angebot", sagt Christian Groborsch, Sprecher der Agentur für Arbeit in Flensburg. In Deutschland verdienen die Lebensretter in ihrem verantwortungsvollen Beruf nämlich deutlich weniger – 2100 Euro durchschnittlich.

Flensburgs Berufsfeuerwehr verfolgt die Kampagne mit Aufmerksamkeit. Im Moment sieht deren Chef Carsten

„Es wird heiß diskutiert, ob Rettungsdienste nicht zurück in die Daseinsvorsorge gehören"

Carsten Herzog
Feuerwehr-Chef in Flensburg

Herzog noch keinen Grund zur Unruhe. „Ein Kollege hat bei Bios unterschrieben", so Herzog. „Der Wechsel hatte aber andere Gründe." Herzog hat aktuell keinen Hinweis darauf, dass seine 30 Rettungs-

Sollten sie es tun, wäre das schwer zu verkraften, denn der Arbeitsmarkt ist angespannt. „Wir können frei werdende Stellen für die Stadt immer noch wieder besetzen", sagt Herzog. „Aber die Luft wird dünner. Besonders in den ländlichen Gebieten."

Die Zahlen der Agentur für Arbeit stützen diese Behauptung. Bundesweit, so Agentursprecher Groborsch, seien 2120 Rettungssanitäter als Arbeit suchend gemeldet, davon sei gut die Hälfte in jetzt auslaufenden Arbeitsverträgen. „An dieser Bundeszahl mag man die Größenordnung des aktuellen Bedarfs in Süddänemark ermessen", so Groborsch. Im deutschen Nahbereich der beiden Landkreise und der Stadt Flensburg sind es gerade noch 19 Fachkräfte, die gegenwärtig eine Arbeit suchen. Mit anderen Worten: Der große Bedarf von Bios lässt sich im Norden aus dem Pool

In Dänemark scheint sich reichlich Druck unterm Deckel aufzubauen. Von Schikanen gegen wechselwillige Falck-Kollegen ist die Rede. Erik Søndergaard (Dänische Volkspartei), Mitglied des Regionsrats, beschuldigte nach Angaben der Zeitung „Der Nordschleswiger" Falck in einem Interview, sein Personal aktiv daran zu hindern, zum Mitbewerber zu wechseln. Ein Vorwurf, der von Falck – über eine Tochterfirma auch im Norden Schleswig-Holsteins aggressiv auftretend – weit zurückgewiesen wurde. Nach Angaben des niederländischen Anbieters stehe Bios aktuell in Verhandlungen mit 14 deutschen Fachkräften, fünf ehemalige Falck-Leute – auch sie Deutsche – sollen bei Bios schon unterschrieben haben. Für die Versorgung der südlichen Region Dänemarks wird das nicht reichen – die Unruhe bleibt. Die neue Regionsvorsitzende

Region Sønderjylland-Schleswig
Lyren 1 • DK-6330 Padborg
Tel. +45 74 67 05 01 • Fax +45 74 67 05 21
www.region.dk • www.region.de • www.pendlerinfo.org
www.kulturfokus.dk • www.kulturfokus.de

Beispiele Komplexität

Däninnen nehmen die Geburt lockerer

(vom 4. April 2008)

Noch Zukunftsmusik ist die grenzüberschreitende Arbeit eines neuen Super-Klinikums, das im Süden Dänemarks geplant wird. Bereits von Patienten aus beiden Nachbarländern in Anspruch genommen wird das **Krankenhaus Niebüll**. Dessen Entbindungsstation genießt auch bei **Frauen von der dänischen Westküste eine große Popularität.**

Region Sønderjylland-Schleswig
Lyren 1 • DK-6330 Padborg
Tel. +45 74 67 05 01 • Fax +45 74 67 05 21
www.region.dk • www.region.de • www.pendlerinfo.org
www.kulturfokus.dk • www.kulturfokus.de

Beispiele Komplexität

Region Sønderjylland-Schleswig
Lyren 1 • DK-6330 Padborg
Tel. +45 74 67 05 01 • Fax +45 74 67 05 21
www.region.dk • www.region.de • www.pendlerinfo.org
www.kulturfokus.dk • www.kulturfokus.de

Beispiele Komplexität

Kindertagesbetreuung für Kinder von Grenzpendlern

- Recht auf Betreuung
- Kapazitätsplanung
- Erhalt von Kitas
- Zuständigkeit und Kostenträgerschaft?

Region Sønderjylland-Schleswig
Lyren 1 • DK-6330 Padborg
Tel. +45 74 67 05 01 • Fax +45 74 67 05 21
www.region.dk • www.region.de • www.pendlerinfo.org
www.kulturfokus.dk • www.kulturfokus.de

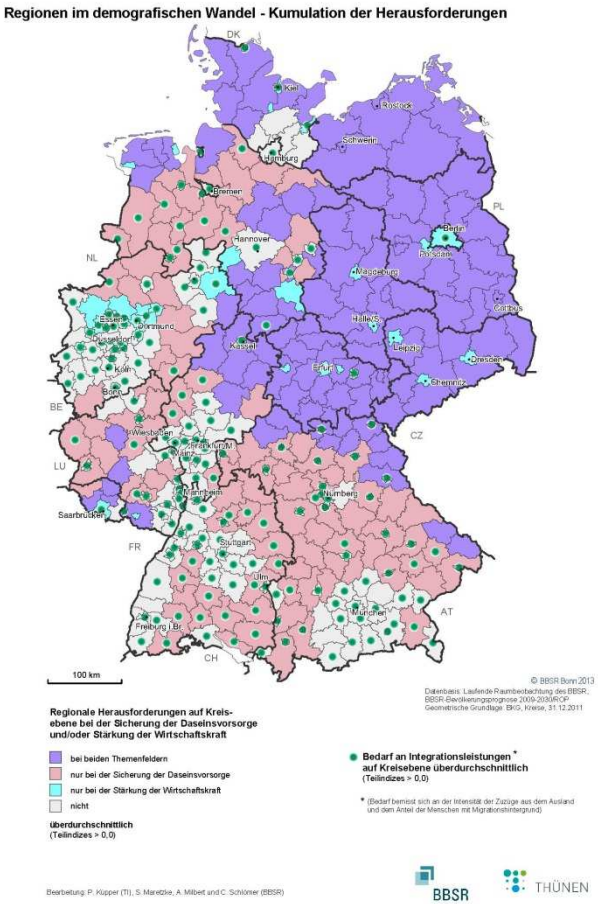
Gestern Vision – heute alltäglich

Vom Gegeneinander über das Miteinander zum Füreinander

Derzeit in Diskussion: Kann die deutsche Rettungsleitstelle die Betreuung der süddänischen Gefahrenabwehr durchführen?

Region Sønderjylland-Schleswig
Lyren 1 • DK-6330 Padborg
Tel. +45 74 67 05 01 • Fax +45 74 67 05 21
www.region.dk • www.region.de • www.pendlerinfo.org
www.kulturfokus.dk • www.kulturfokus.de

Es gibt viel zu tun – und wie sieht es bei den Nachbarn aus?



Region Sønderjylland-Schleswig
Lyren 1 • DK-6330 Padborg
Tel. +45 74 67 05 01 • Fax +45 74 67 05 21
www.region.dk • www.region.de • www.pendlerinfo.org
www.kulturfokus.dk • www.kulturfokus.de

Region
Sønderjylland - Schleswig

Regionskontor & Infocenter

Lyren 1, DK-6330 Padborg
Tel.: +45 74 67 05 01
Fax: +45 74 67 05 21

E-mail: region@region.dk
www.region.dk / www.region.de
www.pendlerinfo.org
info@aebr.eu - www.aebr.eu